

# **Pressemitteilung zur außerordentlichen Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 31.08.2015**

27.8.2015

Dass es überhaupt finanzielle Spielräume gibt, die es notwendig machen dass Politiker sich endlich wieder Gedanken über Zielsetzungen machen können, ist für die Stadt Kappeln ein ungewohnter Zustand. Über Jahre war der Haushalt defizitär, d.h. die Ausgaben waren regelmäßig höher als die Einnahmen. Die finanzielle Situation hat sich geändert. Eingeleitete Sparmaßnahmen scheinen zu greifen, Altlasten z.B. aus dem Abenteuer „Port Olpenitz“ wurden sukzessive erfasst und größtenteils abgearbeitet, neue Finanzierungsquellen wurden u.a. mit der Parkraumbewirtschaftung erschlossen. Die Stadt Kappeln ist nach Jahren auf dem besten Wege in geordnete finanzielle und politische Verhältnisse zurückzukehren.

Die in die Stadtvertretung gewählten Parteien waren sich weitgehend einig, dass Zielsetzungen für fällige und vor allem auch überfällige Maßnahmen erarbeitet werden sollten. Mit der Analyse der Situation im Rathaus und der Benennung von Verbesserungsvorschlägen durch einen externen Berater, war ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung gemacht worden. Die Umsetzung des vorgeschlagenen Verwaltungskonzeptes wurde zügig in Angriff genommen.

Ermutigt durch die erfolgreiche Bewirtschaftung der Parkplätze im Stadtbereich hat es der Umwelt- und Verkehrsausschuss sich zur Aufgabe gemacht, die vielfältigen und vermeintlich sehr unterschiedlichen Vorstellungen und Wünsche im Bereich notwendiger Investitionen in die Infrastruktur auf einen Nenner zu bringen. Berücksichtigt wurden dabei u.a. Vorschläge aus der Wirtschaft und den Naturschutzverbänden. Da die finanziellen Möglichkeiten natürlich immer noch begrenzt sind, wird letztendlich entschieden werden müssen, welche Maßnahmen zwangsläufig umgesetzt werden müssen – z.B. Maßnahmen zur Schulwegsicherung, Barrierefreiheit – , angegangen werden sollten - z.B. Schaffung zusätzlichen Parkraumes – und möglicherweise in Angriff genommen werden können. Die Parteien und ihre Fraktionen wurden deshalb seinerzeit aufgefordert, die ihnen notwendig erscheinenden Maßnahmen zu benennen und in eine Reihenfolge nach Wichtigkeit aufzulisten. Diese „Prioritätenlisten“ wurden von den Fraktionen relativ zügig erstellt und der Verwaltung zu Auswertung übergeben.

Um die Ergebnisse der Zusammenführung dieser Prioritätenlisten der Öffentlichkeit und den Fraktionen vorzustellen hat Michael-Sven Schattka (B90/Die Grünen) als Vorsitzender des Umwelt- und Verkehrsausschusses für Montag den 31. August 2015 um 18:30 Uhr zu einer außerplanmäßigen Sitzung in den Großen Sitzungssaal des Rathauses eingeladen. Ob die Diskussionen während der Sitzung zu einer Einigung auf eine zusammengefasste parteienübergreifende Liste führen wird bleibt abzuwarten und hängt sicherlich auch von dem Einigungswillen der Fraktionen im Vorfeld der Ende September anstehenden Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin ab. Die Sitzung des Ausschusses ist – wie immer – öffentlich; Besucher sind ausdrücklich willkommen.